



# Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

## **Anfrage**

gemäß § 6 der Hauptsatzung

Anfragen Nr.: ANF/VII/0174

Gegenstand: Auslastung im Schulbusverkehr

Behandlung: öffentlich

Anfrage vom: 30.01.2023

Einreicher: Ratsfrau Wegner

Büro der Stadtvertretung  
Herrn Stadtpräsident Kuhnert

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Per Mail

Tel.: 0395 555-2770  
Mail: [buendnis90-die\\_gruenen@neubrandenburg.de](mailto:buendnis90-die_gruenen@neubrandenburg.de)

Neubrandenburg, den 23.01.23

**Betreff: Auslastung der Stadtbusse insbesondere im morgendlichen Verkehr zu den Schulen**

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

beigefügte Anfrage übersende ich mit der Bitte um Weiterleitung und Beantwortung durch Herrn Oberbürgermeister Witt.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Im Monat Januar 2023 kam es mehrmals vor, dass im morgendlichen Stadtverkehr Busse voll ausgelastet waren und keine Fahrgäste mehr aufnehmen konnten. Teilweise traf das sogar auf zwei aufeinanderfolgende Takte zu. Das führte zum Teil dazu dass Schüler\*innen nicht rechtzeitig zum Unterricht kommen konnten, weil besonders Linien betroffen waren, die viele Schüler\*innen transportieren. Daher bitte ich den Oberbürgermeister der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Busse werden im morgendlichen Verkehr von 6 - 9 Uhr eingesetzt?
2. Wie viele Schüler\*innen nutzen täglich im Durchschnitt den Bus?
3. Wie oft waren Busse im Zeitraum 15. August 2022 bis 20. Januar 2023 voll ausgelastet, konnten also keine Fahrgäste mehr aufnehmen?
4. Wann und auf welchen Linien bzw. Linienabschnitten sind diese Vollauss- bzw. Überlastungen aufgetreten?
5. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Auslastung der Busse insbesondere im Zulauf auf

**Postanschrift:**  
Fraktion Bündnis90/Die Grünen  
Friedrich-Engels-Ring 53  
17033 Neubrandenburg

**Besucheranschrift:**  
An der Hochstraße 1  
17033 Neubrandenburg  
Zimmer: 301.a

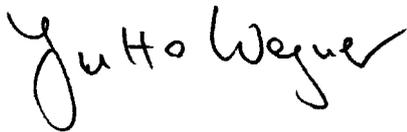
**Kontakt:**  
Tel.: 0395/555-2770  
Mail: [Jutta.Wegner@gruene-scenplatte.de](mailto:Jutta.Wegner@gruene-scenplatte.de)

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Neubrandenburg-Demmin  
IBAN DE46 1505 0200 0301 0220 20  
BIC: NOLADE21NBS

die Schulstandorte?

6. Wie und mit welchem Erfolg wurde auf diese Vollaus- bzw. Überlastung reagiert?
7. Bestehen momentan technische und personelle Kapazitäten, um z. B. Verstärkerbusse einzusetzen?
8. Welchen Stellenwert misst die Stadtverwaltung der Beförderung von Schüler\*innen mit dem Bus gegenüber anderen Verkehrsformen (z. B. Fahrrad, Fußweg, sof. "Eltern-Taxi") auf dem Schulweg bei?
9. Welche Maßnahmen ergreift die Stadtverwaltung bzw. die neu.sw, zur Steigerung der Attraktivität des Schulbusverkehrs?
10. Welche Schulanfangszeiten haben die betroffenen Schulen und bestünden mit einem gestaffelten Schulbeginn Möglichkeiten, um übervolle Busse zu entlasten?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Jutta Wegner". The signature is written in a cursive style with a large initial 'J' and a long, sweeping underline.

Jutta Wegner



Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg - Postfach 11 02 55 - 17042 Neubrandenburg

Der Oberbürgermeister

Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Ratsfrau Jutta Wegner  
Friedrich-Engels-Ring 53  
17033 Neubrandenburg

13.02.2023

### **Auslastung im Schulbusverkehr DS-Nr.: ANF/VII/0174**

Sehr geehrte Ratsfrau Wegner,

ich danke Ihnen für Ihre Anfrage mit der o. g. DS-Nr. vom 30.01.2023 hinsichtlich der im Be-  
treff genannten Thematik und möchte auf Ihre Fragen hiermit wie folgt antworten:

#### **1. Wie viele Busse werden im morgendlichen Verkehr von 6 - 9 Uhr eingesetzt?**

Die Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH (NVB) setzen in dieser Zeit im gesamten Stadtgebiet 22 Busse ein. Hinzu kommt ein Verstärkerbus, der in der Zeit zwischen 6.30 und 7.30 Uhr die Linien 9 und 2 ergänzt. Das bedeutet, der Verstärker fährt zunächst als Linie 9 vom Datzeberg über den Reitbahnweg zum Busbahnhof und von dort weiter als Linie 2 zum Bethanienberg.

Der Schülerverkehr morgens konzentriert sich insbesondere auf die Zeit zwischen 6.00 und 8.00 Uhr. Nachmittags verteilen sich Schülerverkehr (etwa 12.30 bis 15.30 Uhr) und Berufsverkehr (etwa 15.30 bis 17.30 Uhr) zeitlich gestaffelt.

#### **2. Wie viele Schüler\*innen nutzen täglich im Durchschnitt den Bus?**

Ausgehend von der Zahl der ausgegebenen Schülerfahrkarten dürften es rund 2.200 Schüler und Schülerinnen sein, die den Bus jeweils für Hin- und Rückfahrt nutzen. Hinzu kommen Umsteiger und Umsteigerinnen der Bahn und der MVVG (Zahl Fahrgäste mit Umsteigeberechtigung: rund 500).

Insgesamt sind montags bis freitags täglich durchschnittlich knapp 15.000 Fahrgäste mit den Neubrandenburger Stadtbussen unterwegs, etwa ein Drittel sind Schülerinnen und Schüler.

**3. Wie oft waren Busse im Zeitraum 15. August 2022 bis 20. Januar 2023 voll ausgelastet, konnten also keine Fahrgäste mehr aufnehmen?**

Zusammenfassende Beantwortung Frage 3 und 4 unter 4.

**4. Wann und auf welchen Linien bzw. Linienabschnitten sind diese Vollauss- bzw. Überlastungen aufgetreten?**

Die NVB werten die Statistik regelmäßig aus. Im Schülerverkehr zeigt sich, dass die Busse der Hauptlinien 2 (Lindenberg), 8 (Oststadt) und 9 (Datzeberg) sowohl morgens als auch am frühen Nachmittag regelmäßig nahezu oder vollständig ausgelastet sind.

Im Zeitraum vom 15.08.2022 bis 31.01.2023 kam es insgesamt 24 Mal dazu, dass Fahrgäste der Hauptlinien wegen vollständig ausgelasteter Busse nicht mitgenommen werden konnten. 13 Mal war das in der früheren Hauptverkehrszeit der Fall, 8 Mal im Zeitraum zwischen 9.30 und 15.00 Uhr. Das ist mitunter auf Verspätungen zurückzuführen. Dann nimmt der zu spät kommende Bus die Fahrgäste seiner Haltezeit und zum Teil auch schon der folgenden Haltezeit mit auf. Baustellen gab es im angefragten Zeitraum zum Beispiel im Trockenen Weg (Linie 9) und im Juri-Gagarin-Ring (Linie 8).

Ein 18-Meter-Gelenkbus, wie er im Schülerverkehr eingesetzt wird, gilt bei rund 100 Fahrgästen als ausgelastet. Offiziell ist er für 156 Fahrgäste zugelassen. Das ist allerdings ein theoretischer Wert, der sich in der Praxis nicht anwenden lässt. Hintergrund: Im vergangenen Jahr 2022 sind die Fahrgastzahlen im Neubrandenburger Stadtbusverkehr nach einem Corona-Einbruch wieder deutlich gestiegen. Erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie zählen die NVB über vier Millionen Fahrgäste. Das sind 92 Prozent im Vergleich zu 2019. Vorausgesetzt die positive Entwicklung hält an, geht die NVB davon aus, dass der aktuell angebotene 15-Minuten-Takt in den Hauptverkehrszeiten nicht mehr ausreicht, um eine Überlastung der Busse zu vermeiden. Die Einführung des 10-Minuten-Taktes würde eine deutlich spürbare Verbesserung für die Fahrgäste bedeuten und die Attraktivität des ÖPNV in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg steigern. Bei einer Taktverdichtung müssten in der Hauptverkehrszeit auf den Hauptlinien mindestens drei Busse mehr eingesetzt werden. Für entsprechende Gespräche zwischen der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte (LK MSE) und der NVB stehen die Verkehrsbetriebe gern zur Verfügung.

**5. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Auslastung der Busse insbesondere im Zulauf auf die Schulstandorte?**

Die Stadtverwaltung schließt sich der Einschätzung der NVB an. Es gilt, die Auslastung weiter zu beobachten. Grundlage für die Entwicklung des sonstigen ÖPNV ist der Nahverkehrsplan Mecklenburgische Seenplatte 2021-2026. Bei einem stetigen Anstieg der beförderten Personen in den betrachteten Zeitfenstern sind darin neben dem 15-Minuten Takt zusätzliche Einzelfahrten unter der Maßgabe Fahrgastaufkommen auf der S. 106 benannt.

**6. Wie und mit welchem Erfolg wurde auf diese Vollauss- bzw. Überlastung reagiert?**

Alle Busse sind mit Fahrgastzählanlagen ausgerüstet. Die Zahlen werden regelmäßig ausgewertet und fließen in die Fahrplanung ein. Die NVB hat einen nachfrageorientierten Fahrplan, das heißt, wenn veränderte Fahrgastströme erkannt werden, reagieren sie darauf mit kleineren oder größeren Bussen und/oder einer veränderten Taktung (Anzahl der Fahrten pro Stunde). Zur Entlastung der morgendlichen Hauptverkehrszeit gibt es mit dem „Sparticket 8-12“ außerdem ein Tarifangebot, um Fahrgäste, die nicht zwingend auf die frühen Busverbindungen angewiesen sind, in die Nebenverkehrszeit zu lenken.

Die Busse im morgendlichen Schülerverkehr sind in der Zeit zwischen 6.00 und 8.00 Uhr zumeist ausgelastet, punktuell auch überlastet.

**7. Bestehen momentan technische und personelle Kapazitäten, um z. B. Verstärkerbusse einzusetzen?**

Diese Möglichkeit sieht die NVB derzeit mit Blick auf die personelle Situation nicht und mit Blick auf die Fahrzeuge bzw. Fahrzeuggrößen nur eingeschränkt.

Der Fahrzeugbestand ist, soweit möglich, auf die Nachfrage ausgerichtet. Aktuell hat die NVB 30 Busse im Einsatz, davon 22 Gelenkzüge (18-Meter-Busse) und zwei sogenannte Sprinter (besonders kleine Busse), die in der Hauptverkehrszeit aufgrund der geringen Platzzahl nicht einsetzbar sind.

**8. Welchen Stellenwert misst die Stadtverwaltung der Beförderung von Schüler\*innen mit dem Bus gegenüber anderen Verkehrsformen (z. B. Fahrrad, Fußweg, sof. "Eltern-Taxi") auf dem Schulweg bei?**

Die Stadtverwaltung misst der Schülerbeförderung mit dem nicht motorisierten Individualverkehr eine große Bedeutung bei, um den Anteil des umweltfreundlichen Verkehrs am Gesamtverkehr möglichst zu erhöhen.

**9. Welche Maßnahmen ergreift die Stadtverwaltung bzw. die neu.sw, zur Steigerung der Attraktivität des Schulbusverkehrs?**

Der Schulbusverkehr erfreut sich großer Nachfrage. Mit dem Angebot der freien Schülerbeförderung (der LK MSE übernimmt seit 2018 die Kosten der Schülerfahrkarten) ist ein deutlicher Zuwachs im Schülerverkehr entstanden. Die NVB hat dieses Angebot mit dem ergänzenden Angebot der Schülerfahrkarte plus über die Schulwege hinaus ausgeweitet, so dass Schülerinnen und Schüler auch am Wochenende und in der Ferienzeit die Stadtbusse zu einem attraktiven Preis nutzen können. Etwa die Hälfte der Kinder und Jugendlichen, die eine Schülerfahrkarte besitzen, nutzen darüber hinaus auch die Schülerfahrkarte plus.

**10. Welche Schulanfangszeiten haben die betroffenen Schulen und bestünden mit einem gestaffelten Schulbeginn Möglichkeiten, um übervolle Busse zu entlasten?**

Aktuell beginnen die Neubrandenburger Schulen zumeist zwischen 7.30 und 8.00 Uhr mit dem Unterricht. Ein gestaffelter Schulbeginn wäre ein Baustein, um Schülerströme besser zu verteilen bzw. zu entzerren. Zu bedenken ist allerdings, dass Schüler und Schülerinnen bei einem späteren Schulbeginn möglicherweise nicht zwingend den Bus nutzen würden, der zur Schulanfangszeit passt, sondern sich nach den Arbeitszeiten der Eltern richten.

Sollten Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte gern an Herrn Herrmann, sachbearbeitender Mitarbeiter des Beteiligungsmanagements, unter der Tel. Nr. 0395 555-2078.

Mit freundlichen Grüßen

  
Silvio Witt  
Oberbürgermeister